



Hoffnung ist überall da,  
wo wir vertrauen –  
und die Gabe finden,  
das Leben mit dem Herzen zu sehen ...

Ramona Kubal

# Gemeindebrief

der ev.-luth. Kirchengemeinden  
Varrigsen und Kaierde

Dezember 2016 bis Juli 2017

## Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes ...

Dieses wundervolle, ja fast geheimnisvolle Foto auf dem Umschlag stammt von Ramona Kubal. Aufgenommen ist es in Kaierde. Die Schönheit der Schöpfung liegt direkt vor der Haustür, wenn man nur die Augen öffnet. Dieses Bild wirkt für mich geheimnisvoll, friedlich, mystisch.

Der ebenfalls von Ramona Kubal geschriebene Text lädt ein zur Meditation. In der kommenden Adventszeit beklagen wir die immer schlimmer werdende Hektik dieser angeblich besinnlichen Zeit.

Versuchen Sie doch einmal folgendes: Nehmen Sie sich einfach mal die Zeit und schauen dieses Bild in aller Ruhe an, lesen Sie dazu diese Zeilen und gehen Sie ihren eigenen adventlichen Gedanken nach. Ich bin sicher, es wird Ihnen guttun.

Eine ruhige Adventszeit wünsche ich Ihnen.

Michael Pfau



## Adventsandachten

Seit einigen Jahren bietet die Kirchengemeinde Kaierde in der Adventszeit eine Zeit der Besinnung an. Ehrenamtliche laden zu einer Adventsandacht in die Kirche ein, die sehr unterschiedlich und individuell gestaltet werden kann. Stille, Musik Geschichten, Lieder und viels mehr können sich in den Andachten wiederfinden. Da die Kirche für diesen Anlass nicht geheizt werden kann, gibt es hinterher Glühwein oder warmen Tee. Die Besucherinnen und Besucher bringen manchmal auch Kekse und ihre eigenen Tassen mit und kommen miteinander ins Gespräch.

**Termine:** jeweils donnerstags, 19 Uhr  
1.12. Vorkonfirmanden, 8.12. Susanne Buchner-Nagel,  
15.12. Anette Dombrowski-Blanke

## Situationsbeschreibung

„Wo bist du eigentlich? Man sieht dich ja so selten! Du hast es ja gut, nur alle zwei Wochen mal eine Predigt!“ Solche und ähnliche Aussagen bekomme ich in der letzten Zeit öfter mal zu hören. Und auf die Frage, was ich eigentlich den langen Tag über so mache, kann ich nur antworten: „Ich arbeite meistens!“ Wenn ich also nicht in Kaierde oder Varrigsen bin, liege ich nicht faul in der Sonne rum oder fahre Motorrad, sondern ich versorge seit etwa 2 Jahren die 100 Prozent Pfarrstelle im Pfarrverband Opperhausen. Das führt z.B. dazu, dass ich Heilig Abend nicht in Kaierde und Varrigsen bin, sondern im Pfarrverband Opperhausen. Auf Dauer ist das ziemlich anstrengend, aber auch schön für mich, denn ich erfahre dort große Wertschätzung für meine Arbeit. Nach meiner eigenen Wahrnehmung gelingt mir der Spagat gut und ich versuche, allen Gemeinden gerecht zu werden.

Seit November 2016 bin ich nun auch noch zusätzlich mit der Vakanzvertretung im Pfarrverband Wenzen beauftragt. Wie das alles gehen kann, ist mir zur Zeit noch etwas unklar. Die ehemalige Wenzener Pastorin Melanie Grauer hat sich auf eine Pfarrstelle in Goslar beworben und wurde dort gewählt. Für die Gottesdienste im Pfarrverband Wenzen hat sie mit Lektorinnen und Pfarrern im Ruhestand gut vorgesorgt, sodass ich erst Silvester in Wenzen Gottesdienst halten muss. Frau OLKR Müller hat mir in einem Gespräch in Aussicht gestellt, dass zum 1. Februar 2017 ein Pfarrer a.Pr. in den Pfarrverband Wenzen kommt. Das wäre toll, aber genaueres lässt sich jetzt noch nicht sagen. Also: abwarten!

Michael Pfau

### Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den ev. Kirchengemeinden St. Laurentius in Kaierde und der Kirchengemeinde Varrigsen.

Redaktion:

Pfarramt Kaierde, Rothöfen 1, 31073 Kaierde, Tel. 05187 2405, Pfarrer Michael Pfau

Layout und Umschlaggestaltung: Diana Leuci

Fotos: Michael Pfau (wenn nichts anderes angegeben)

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

V.i.S.d.P. Pfarrer Michael Pfau – Auflage: 800 Expl.

Bankverbindung: Ev.-luth. Kirchenverband, Goslar  
Sparkasse Goslar/Harz, IBAN DE74 268 500 010 000 018 564, BIC NOLADE21GSL

## Gottesdienstplan

Tag	Datum	Varrigsen	Kaierde
1.Advent	27.11.2016	10.30 Uhr M. Pfau	14.00 Uhr M. Pfau anschl. Kaffeetrinken
Donnerstag	03.12.2016	19.00 Uhr Adventsandacht in Kaierde Vorkonfirmanden	
Donnerstag	08.12.2016	19.00 Uhr Adventsandacht in Kaierde Susanne Buchner-Nagel	
3. Advent	11.12.2016	17.00 Uhr Adventskonzert	
Donnerstag	15.12.2016	19.00 Uhr Adventsandacht in Kaierde Annette Dombrowski-Blanke	
Hlg. Abend	24.12.2016	16.00 Uhr M. Ulrich	15.00 Uhr Krippenspiel 17.00 Uhr Christvesper Martin Ulrich
1. Weihnachtstag	25.12.2016	10.30 Uhr M. Pfau	
Mittwoch	28.12.2016	17.00 Uhr Kirchenkino in Varrigsen	
Silvester	31.12.2016	17.00 Uhr Prof. Dr. G. Armanski	18.00 Uhr Prof. Dr. G. Armanski
2. Sonntag nach Epiphania	15.01.2017	10.30 Uhr M. Pfau Gemeindehaus Kaierde anschl. Braunkohlwanderung	
4. Sonntag nach Epiphania	29.01.2017	9.00 Uhr M. Ulrich	10.30 Uhr M. Ulrich Gemeindehaus Kaierde
Septuagesimae	12.02.2017	10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Kreiensen	
Estomihi	26.02.2017	9.00 Uhr M. Pfau	10.30 Uhr M. Pfau Gemeindehaus Kaierde 14.00 Uhr Lebensfest in Kaierde
Invokavit	05.03.2017	10.30 Uhr G. Menecke Gemeindehaus Kaierde	

Im Kaierde finden die Gottesdienste von Januar bis Anfang März im  
Gemeindehaus statt. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte im Pfarramt.

## Gottesdienstplan

Tag	Datum	Varrigsen	Kaierde
Okuli	19.03.2017	17.00 Uhr Abendmahls- gottesdienst der Konfirmanden in Kaierde (Kirche)	
Judica	02.04.2017	9.30 Uhr M. Pfau	10.30 Uhr M. Pfau 14.00 Uhr Lebensfest
Gründonnerstag	13.04.2017	Taizéandacht G. Mazurek und D. Leuci	
Karfreitag	14.04.2017	9.00 Uhr m. A. Michael Pfau	10.30 m. A. Michael Pfau
Ostersonntag	16.04.2017	5.00 Uhr M. Pfau Osternacht	
Misericordias	30.04.2017	13.00 Uhr Konfirmation	
Kantate	14.05.2017	10.30 Uhr Michael Pfau 14.00 Uhr Lebensfest	
Exaudi	28.05.2017	9.00 Uhr M. Pfau	10.30 Uhr M. Pfau
Pfingstsonntag	04.06.2017	10.30 Uhr M. Pfau	
Pfingstmontag	05.06.2017	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst	
1. Sonntag n. Tr.	18.06.2017	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Meiler 14.00 Uhr Lebensfest in Kaierde (Kirche)	
3. Sonntag n. Tr.	02.07.2017	9.00 Uhr M. Pfau	10.30 Uhr M. Pfau
5. Sonntag n. Tr.	16.07.2017	10.30 Uhr M. Pfau	

Herzliche Einladung  
zu allen Veranstaltungen!

Alle Termine, Gottesdienste, Lebensfeste und  
und Veranstaltungen auch im Internet unter [www.kirche-kaierde.de](http://www.kirche-kaierde.de)

Wir suchen junge



Schauspieler für das

# Kinderkrippenspiel 2016

**1. Treffen am 23.11.2016 um 16:00 Uhr im Gemeindehaus Kaierde**

*Spätentschlossene können auch nach dem 23. November noch dazu kommen! Bitte vorher anmelden.*

**Proben jeweils Samstag ca. 1 Stunde am**

**26.11.2016 ab 10:00 Uhr**

**03.12.2016 ab 10:00 Uhr**

**10.12.2016 ab 15:00 Uhr**

**17.12.2016 ab 15:00 Uhr**

**im Gemeindehaus Kaierde**

*Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben!*

Bei **Interesse** bitte melden bei:

Justine Schwertfeger	0175/3648856
Ann-Kristin Placzek	0157/34445682
Aimee-Sue Körber	0171/9923334
Arne Bornemann	0176/29340334
	od. 0176/72691578 (whatsapp)

## Ein neues Altartuch

Alle Dinge, die von Hand gemacht sind, tragen ein wenig von der Seele desjenigen in sich, der sie gemacht hat, und haben eine besondere Ausstrahlung. Aus diesem Grund wünschte ich mir auch für den Altar in der Kaierder Kirche ein handgewebtes Tuch. Die Tochter meiner Freundin Gretel lebt in der Werk- und Lebensgemeinschaft Dalle e.V., eine Einrichtung für geistig behinderte bzw. seelenpflegebedürftige Menschen. Dort arbeitet sie in der Weberei. Ein Kontakt war schnell hergestellt und die Leiterin der Weberei, Frau Ebert, war sehr freundlich und freute sich über den Auftrag. Nach Maßgabe und aus Baumwolle und Leinen gewebt war der Altarläufer nach vier Wochen fertig und liegt seit kurzem auf dem Altar. Für mich ist er etwas Besonderes - ein herzlicher Dank an die Weberin Bettina (Foto), die selbst ganz stolz ist, dass ein von ihr gewebter Stoff auf dem Altar einer Kirche liegt.

Für alle, die sich für besonders schöne, handgewebte Dinge interessieren, ein Tipp: die Weberei in Dalle startet ab Januar ihren Internet-Shop unter [www.wlg-dalle.de](http://www.wlg-dalle.de).

Diana Leuci



*Fröhliche Weihnachten,  
Zeit für Entspannung,  
Besinnung auf die wirklich  
wichtigen Dinge  
und viele Lichtblicke  
im kommenden Jahr.*



## Pfarrverbandsgottesdienst in Varrigsen:

### „Weil wir (noch) da sind, feiern wir mit Euch!“

Unter diesem Motto haben wir im Juli zu einen Pfarrverbandsgottesdienst mit anschließender Feier in Varrigsen eingeladen. Etliche Varrigser haben diese Einladung angenommen und wenn man ganz genau hingesehen hat, war auch ein Kaierder, bzw. Bornemannshäuser zu erkennen. Das Fest begann mit einem lebendigen Gottesdienst, in dem zunächst einmal das Motto hinterfragt wurde. Ich habe erklärt, warum der KV Varrigsen diese Überschrift ausgewählt hat. Im Jahr 2018 werden in unserer Landeskirche neue Kirchenvorstände gewählt. Es zeichnet sich ab, dass es in Varrigsen und sicher auch in vielen anderen Gemeinden in unserer Propstei schwierig werden wird, ausreichend Kandidatinnen und Kandidaten zu finden. Es war also eine Wahlveranstaltung.

Ohne einen aktiven Kirchenvorstand kann eine Kirchengemeinde nicht existieren. Es braucht Männer und Frauen, denen ihre Kirchengemeinde so wichtig ist, dass sie bereit sind, sich zu engagieren, Ich weiss, dass diejenigen, die sich engagieren, immer mehr Aufgaben übernehmen sollen und diejenigen, die gerne einmal kritisieren und fordern, nicht bereit dazu sind. Ehrenamtliche zu finden wird zunehmend schwieriger.

Ich mag mir gar nicht vorstellen wie es ein würde, wenn wir in Varrigsen oder auch Kaierde nicht genügend Kandidatinnen und Kandidaten finden würden.



Dann würden die Kirchengemeinden automatisch vom Propsteivorstand verwaltet und jede Form der Mitbestimmung wäre verloren. Man stelle sich folgendes Szenario in Varrigsen vor:

Ich komme Heilig Abend 2018 abgehetzt zu meinem dritten Gottesdienst nach Varrigsen. Danach warten noch zwei Gottesdienste auf mich. Es regnet und stürmt.

Die ersten Besucher vor der Kirche sind unter Protestrufen bereits gegangen. Sie wollten nicht länger im Regen stehen und die Kirche war verschlossen. Ich schließe also die Kirche auf, denn wer soll das denn sonst machen, da wir ja keinen KV und keinen Küster haben? Die Kirche ist kalt und ungeschmückt. Kein Weihnachtsbaum ist da. Es wirkt so traurig und trostlos. Selbst die schönste Predigt läßt keine Weihnachtsstimmung aufkommen. Vermutlich wäre das Geschrei sehr groß. Aber gegen wen würde sich der Protest eigentlich richten? Gegen den KV? Aber den haben wir ja nicht. Gegen den Küster? Aber den gibt es in Varrigsen ja auch nicht. Gegen den Pfarrer? Soll der denn einen Weihnachtsbaum besorgen, ihn schmücken, morgens rechtzeitig die Heizung anmachen und zwischen all den Gottesdiensten noch nach Varrigsen kommen, um die Kirche aufzuschließen? Nein! Der Protest müßte sich gegen die eigene Gemeinde richten, die es nicht schafft, einen KV aufzustellen.

Soweit dieses kleine Horrorszenario. Ich glaube ja nicht, dass es so weit kommen wird und bin sicher, dass wir in Kaierde und Varrigsen genug Kandidatinnen und Kandidaten finden werden.

Nach dem Gottesdienst haben wir dann fröhlich miteinander gefeiert, denn der Einsatz für die Kirche soll ja nicht nur Arbeit sein, sondern auch Spaß machen. Allen, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben, sage ich an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön! Danke auch an alle, die sich zur Zeit in unseren Kirchenvorständen engagieren, denn dies ist alles andere als selbstverständlich.

Michael Pfau

Die Kirchengemeinde Varrigsen sucht noch immer nach einer Küsterin/Küster. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Karl-Heinrich Meier, Tel. 05187 2991.



## 1. Motorrad-Gottesdienst in Kaierde

Einige Gemeinden im Umkreis veranstalten schon seit Jahren Motorrad-Gottesdienste. Das wollten wir auch! Und wir hatten ihn am 28. August 2016! Einen ersten MoGo in der St. Laurentius-Kirche mit anschließender Ausfahrt.

Wir setzten uns mit den Bikern des Motorsport-Club e.V. in Verbindung. Schnell wurde ein Termin gefunden. „Der MSC“ arbeitete die Strecke aus, organisierte die Raststätte für die Pause und sicherte während der gesamten Fahrt die Ausfahrt.

Es sollte beim ersten Gottesdienst dieser Art etwas Kleines werden – wir mussten ja erst noch üben, aber dann kamen die Anmeldungen ... Wir haben nicht mit solch einer Resonanz gerechnet. Wir freuten uns, sogar Biker aus Barsinghausen begrüßen zu können. Ich persönlich war überrascht, wie viel Biker es allein in Kaierde gibt. Übrigens: Unser ältester Teilnehmer war 86 Jahre jung. Chapeau!!

Pfarrer Pfau hatte den Gottesdienst ganz auf das Thema Motorradfahren ausgerichtet. Wie üblich in einem Motorradgottesdienst wurde in einer Gedenkminute an die Biker gedacht, die in der vergangenen Saison tödlich verunglückt



Foto: Roland Beck

sind. Auch wurden wie in Motorradgottesdiensten üblich, die Motorradhelme vor den Altar gelegt. Aus anderen MoGos kennen wir die Form eines Kreuzes, wir formierten ein Herz.

Aufgrund der großen Teilnehmerzahl bildeten die Verantwortlichen des MSC zwei Gruppen á 18 bzw. 15 Maschinen. Mit ca. 45 Teilnehmern ging die Fahrt über Delligsen, Freden, Rhüden Richtung Salzgitter. Nach ca. 1 1/2 Stunden trafen wir in SZ-Lichtenberg ein. Nach einer ca. einstündigen Pause bei kalten Getränken ging es heimwärts.

Auf dem Platz vor der Kirche hatten fleißige Helfer den Grill und auch die Theke aufgebaut. Nachdem einige Teilnehmer ihre Motorräder sicher in der heimischen Garage (oder bei Menne Schwarze) untergestellt hatten, konnten auch sie ein Glas (oder auch zwei Gläser) Bier vom Fass genießen.

Ein herzliches Dankeschön an die „Biker“ vom MSC für die Ausarbeitung der Strecke. Auch ein großes Dankeschön an die Helferinnen und Helfer am Grill und an der Theke.

„Es war ein schöner Tag, der letzte im August...“ (Songtext Peter Maffay „Und es war Sommer“). Okay, es war der viertletzte. Ich sage: „Gerne wieder!“

Sonja Placzek



## Goldene und Diamantene Konfirmation

Am 11. September feierten die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1954–1956 und 1964–1966 ihre Goldene bzw. Diamantene Konfirmation. Etliche Jubilare waren der Einladung der Kirchengemeinde gefolgt. Es kommt fast einer Detektivarbeit gleich, alle Adresse heraus zu finden, aber mit Hilfe einiger Kirchenmitglieder haben wir das geschafft. Ein Rätsel war für uns, warum etliche Jubilare die von uns verschickten Einladungen nicht bekommen haben, aber Dank der Hinweise aus der Gemeinde konnten wir hoffentlich doch alle erreichen.

Das Fest begann bereits am Samstag mit einem Klezmerkonzert. Die Folk“LORE“Gruppe aus Kreiensen spielte ein lebendiges und fröhliches Konzert, dass mit Witzen und Anekdoten von mir bereichert wurde. Nach dem Konzert folgte der Abend der Begegnung in der Kirche. Der Kirchenvorstand hatte bestens für Essen und Trinken gesorgt und es gab viele tolle Gespräche.

Am nächsten Morgen dann der Festgottesdienst. Für mich war das Besondere, dass ich ihn mit Bodo Sander feiern konnte. Das wird auch den Jubelkonfirmanden so gegangen sein, denn wer erlebt schon seine eigene Goldene bzw. Diamantene Konfirmation mit dem Pfarrer, von dem er/sie damals konfirmiert wurde. Im Anschluss an den Gottesdienst ging es dann zum Mittagessen und Kaffeetrinken nach Grünenplan. Ich denke, es war eine gelungene und fröhliche Veranstaltung und ich hoffe, dass alle Teilnehmenden zufrieden nach Hause gefahren sind.

Michael Pfau





## KUF: Konfirmanden-Unterrichts-Freizeit

Wie jedes Jahr haben sich auch dieses Jahr die Vorkonfirmanden aus Kaierde, Wenzen und Naensen auf den Weg gemacht, um ein paar ereignisreiche Tage zu erleben. Die Kirchengemeinde Delligsen hat sich für ein anderes Konfirmandenmodell entschlossen und ist nicht mehr dabei. So waren wir 16 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Kaierde und 6 aus den Pfarrverbänden Naensen und Wenzen.

Ziel dieser Freizeit ist es natürlich, Wissen zu vermitteln, aber auch Spaß und Freizeit zu haben.

Das Team bereitet sich immer intensiv vor. Thema unserer KUF war die biblische Aussage: „Ihr seid das Salz der Erde und ihr seid das Licht der Welt!“ Mit unterschiedlichen Methoden haben wir dieses Thema bearbeitet. Neben der inhaltlichen Arbeit sollte aber auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Was mich und das gesamte Team besonders beeindruckt hat, war zu sehen, mit welcher Freude die Konfis an den von uns angebotenen Spielen teilgenommen und mitgemacht haben. Das erleben wir nicht in allen Konfirmandengruppen so, aber in diesem Jahr war es richtig klasse.

Vielleicht hat der ein oder andere Konfi ja auch die Erfahrung gemacht, dass so ein Wochenende auch ohne Handy durchaus Spaß machen kann.

Michael Pfau



## Kinderzeltlager in Bornemannshausen

### Marshmallow, Gipsmaske und Zähneputzen im Freien

Zuletzt 2012, ist es dem KIGO Team Kaierde in diesem Jahr endlich wieder gelungen, genügend Interessenten zu finden. Wofür? Na, für ein für Eltern sturmfreies und für Kinder spaßiges Wochenende: Kinderzeltlager in Bornemannshausen! Mehr als ein Dutzend Kinder aus dem gesamten Flecken Delligsen tummelten sich zum munteren Toben, Spielen und Basteln auf dem Grundstück der Familie Bornemann.

Freitagabend, nachdem Mami und Papi die Zelte aufgeschlagen hatten, raste eine wilde Meute lauthals schreiend durch den Garten, belagerte das Baumhaus, entdeckte verwunschene Pfade in den Wald hinein oder vergnügte sich mit Seilspringen. Das auf einer jeden Freizeit vom Team angeleitete Kennenlernen war an dieser Stelle nur zeitraubender Störenfried, der eine unerwünschte Unterbrechung des Belagerungsspiels am Baumhaus darstellte. Generell war das geplante Rahmenprogramm gar nicht erforderlich, beschäftigten sich die Kinder mit allen verfügbaren Mitteln größtenteils selbst – weniger Arbeit für das Team, mehr Spaß für die Kinder.

Die Nachtwanderung unter sternklarem Himmel bei einer für die Jahreszeit ungewöhnlichen Kühle gehörte dennoch dazu und unter unbekanntem Protest ging es querbeet über Stock und Stein eine kleine Runde durch den angrenzenden Wald. Das Zähneputzen im Freien und ein kurzer Gute-Nacht-Gruß beendete dann auch den ersten Tag.

Am nächsten Morgen (welcher mit dem ersten aufgewachten Kind im Morgengrauen begann) gab es Frühstück auf dem Zeltplatz, ehe ins Unterhaltungspro-

### Konfirmanden 2017

Arnold, Aileen	Sörmannstraße 16	Kaierde
Feldmann, Leanne	Birkenweg 7	Delligsen
Göke, Pia-Marie	Wellenspringstr. 25	Kaierde
Kubal, Joline	Elligerbrinkstraße 4	Delligsen
Lange, Angelina	Feldwiesen 2	Kaierde
Morgenstern, Thessa	Feldwiesen 11	Kaierde
Wolski Anna Lena	Am Bach 4	Kaierde



Foto: Arne Bornemann

gramm mit einer Bastelstunde eingestiegen wurde. Die Qual der Wahl entfiel auf Erstellen einer Gipsmaske oder Bemalen von kleinen Holzscheiben, die als Schmuckstücke getragen werden konnten. Das Mittagessen fiel fast buchstäblich ins Wasser, mit einem heftigen Regenschauer trieb es unseren Essensplatz von draußen in ein großes Zelt – geschmeckt haben die Nudeln trotzdem. Der Nachmittag war erfüllt von Stöcker suchen im Wald, damit die Marshmallows am abendlichen Lagerfeuer auch zubereitet werden konnten. Das dafür nötige Kleinholz war zwar bereits vorhanden, ganz Tüchtige ließen sich dadurch aber nicht davon abbringen, beide Arme mit kleinen Stöckern vollbepackt wankend aus dem Wald zu kommen. Wer Lust hatte, konnte nach dem Abendessen noch seine künstlerische Ader unter Beweis stellen und Keilrahmen sowie seine Gipsmaske bemalen.

Der Sonntagmorgen begann leicht später als der vorhergehende und läutete auch schon wieder das Ende des Kinderzeltlagers ein. Mit Sack und Pack gerüstet, verließ ein Kind nach dem anderen den Platz, der eine mehr, der andere weniger wollend. Erschöpft, aber entschlossen blickt das Team hinterher und ist sich einig: das machen wir wieder.

Arne Bornemann

Da ist ein Raum in mir,  
Ein magischer Raum,  
der größer wird,  
je öfter ich eintrete.  
In Wahrheit unendlich.  
Hier fließt alles zusammen –  
kein Wort, alles ist gesagt.  
Kein wollen  
kein brauchen  
kein streben  
kein suchen  
kein fliehen

Im Urgrund aller Worte ist Schweigen.  
Im Urgrund aller Taten ist Ruhe.  
Im Urgrund aller Gefühle ist Liebe.  
Im Urgrund aller Fülle ist Leere.  
Im Urgrund aller Gedanken ist Frieden.

HEIL –  
ganz dein Kind  
lasse ich mich lieben  
ursprünglich,  
geborgen und frei ...  
daheim

Diana Leuci

## Osternacht

Ich freue mich, dass es 2017 wieder eine Osternacht in der Kaierder Kirche geben wird. Da Ostern im nächsten Jahr sehr spät ist und die Sonne sehr früh aufgeht, beginnen wir bereits um 5.00 Uhr. Das klingt sehr früh und ist es wohl auch, aber egal ob wir um 6.00 oder 5.00 Uhr beginnen, die Osternacht hat etwas besonderes.

Gerne erinnere ich mich an die ersten Osternächte in Kaierde. Die Kirche war oft übervoll. Das habe ich an anderer Stelle noch nicht erlebt und jedes Mal war es für mich ein tolles Erlebnis. Ein tolles Erlebnis ist es auch dann, wenn nicht mehr so viele Menschen die Osternacht besuchen. Es ist und bleibt ein sehr feierlicher und festlicher Gottesdienst, den wir mit dem Chor Vielharmonie gemeinsam feiern. Und es war und ist jedes Mal ein besonderer Genuss, wenn Volker in der Kirche nach dem Gottesdienst Eier brät und sich eine fröhliche Stimmung verbreitet. Als jemand mal sagte, dass es immer weniger Besucher werden, konnte ich dem nicht widersprechen. Aber ich bin sehr zuversichtlich, dass auch 2017 vielen Menschen dieser Ostertag so wichtig ist, dass sie zu diesem Anlass gerne so früh aufstehen.

Michael Pfau

## Umfrage zum Thema naturnaher Friedhof

Im letzten Gemeindebrief haben wir die Gemeinde gefragt, ob sie sich von der Vorstellung eines naturnahen Friedhofs angesprochen fühlt. Dem Kirchenvorstand ist die Meinung der Menschen wichtig.

Nun das Ergebnis: 100% aller Rückmeldungen sprachen sich für einen naturnahen Friedhof aus. Es gab nicht eine einzige andere Rückmeldung. Also: Ein Erfolg auf der ganzen Linie! Der KV ist also weiterhin gefordert, sich im Interesse der Gemeinde für die Einrichtung eines naturnahen Friedhofes einzusetzen.

So werden normalerweise Statistiken ausgewertet. Fairerweise sei aber noch erwähnt, dass es insgesamt nur 5 Antworten gegeben hat (das sind 500% mehr als Besucher beim Tag der offenen Tür in der Alten Molkerei!), davon zwei aus Kaierde. Wir möchten an dieser Stelle betonen, dass wir mit der Gemeinde Delligsen den Kaierder Friedhof betreffend in gutem Einvernehmen sind. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Bauhof für die neuen Anpflanzungen. Nun muss die Pflanzung noch gemulcht werden und auch die Baumscheiben der im letzten Jahr gepflanzten Jungbäume.

Kirchenvorstand Kaierde

## Donald Trump!

### Was hat seine Wahl mit Kaierte und Varrigsen zu tun?

Es schien als hielte die Welt den Atem an am Morgen des 9. November 2016. Donald Trump hatte überraschend die Wahl zum amerikanischen Präsident gewonnen. Als ich am Morgen den Fernseher einschaltete und dieses Ergebnis mitbekam, wurde mir schlecht. Die Amerikaner hatten entgegen aller Prognosen tatsächlich einen Rassisten, einen Sexisten, einen Steuerbetrüger, einen Rüpel und Unruhestifter zum Präsidenten gewählt. Doch meine Fassungslosigkeit hielt nicht lange an. Der designierte amerikanische Vizepräsident Mike Pence trat vor die Fernsehkameras. Mit bewegenden Worten dankte er Gott für dieses Ergebnis und sprach von Demut. Mit Gott und Demut kenne ich mich aus. Ich bin ja schließlich Pfarrer und Gott und Demut sind mir nicht fremd.

Gott, das ist doch die Kraft der Liebe, der Gerechtigkeit und des Friedens. Gott, das ist doch der Schöpfergott, der uns diese Erde anvertraut hat, damit wir sie schützen und bewahren. Gott, das ist doch der, der sich der Schwachen und Ohnmächtigen annimmt und der will, dass wir die Reichtümer seiner Schöpfung gerecht verteilen. Und Demut bedeutet doch nichts anderes als dienen, also nicht nur das eigene, sondern auch das Wohl anderer vor Augen zu haben.

Also Mr. Pence hat bei Donald Trump viel Aufklärungsarbeit vor sich. Er muss Mr. Trump erklären, dass die Rücknahme der Krankenversicherung, die Obama eingeführt hatte, unsozial ist; er muss ihm erklären, dass es den Klimawandel wirklich gibt und die Aufkündigung internationaler Verträge nicht dem Schutz, sondern der Zerstörung der Schöpfung dient; dass der Bau einer Mauer zu Mexiko nichts mit der Botschaft von Jesus zu tun hat, der ja will, dass wir uns für Fremde einsetzen. Der Papst hat sehr deutlich gesagt, dass jemand, der eine Mauer bauen will, kein Christ sein kann, denn die Aufgabe von Christen ist es doch, Mauern einzureißen.

Vielleicht muss Mr. Pence erst einmal mit Herrn Trump in Klausur gehen und mit ihm die Bibel und die Botschaft von Jesus lesen. Doch da schwant mir, dass das amerikanische Verständnis von Gott und von Demut doch ein anderes ist als für mich. Immerhin hat ein amerikanischer Präsident im Auftrag Gottes einen völkerrechtswidrigen Krieg gegen den Irak geführt.

Die Chefin des Front National (FN), Marine Le Pen schrieb: „Glückwünsche an den neuen Präsidenten der USA, Donald Trump, und an das freie amerikanische Volk!“ (das amerikanische Volk hat sich endlich von der Obamadiktatur befreit, oder was soll diese Aussage sonst bedeuten.

Der niederländische Rechtspopulist Geert Wilders twitterte: „Die Amerikaner holen sich ihr Land zurück.“

Nigel Farage, der ehemalige Vorsitzende der rechtspopulistischen Ukip, der Großbritannien mit aus der EU führte, feierte das Wahljahr: „Es scheint, als wird 2016 zum Jahr zweier großer politischer Revolutionen.“

Der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán freut sich über Trumps Wahlsieg: „Die Demokratie ist immer noch am Leben.“

Frauke Petry, Vorsitzende der AfD, gratuliert Trump und wünscht ihm und ganz Amerika Gottes Segen. Da ist er wieder, der Gott der Frauke Petry.

Die Bundesvize der AfD Beatrix von Storch (das ist die, die an Grenzen auch auf Kinder schießen lassen würde) schrieb: „Der Sieg von Donald Trump ist ein Signal dafür, dass die Bürger in der westlichen Welt einen klaren Politikwechsel wollen“.

Und jetzt kommt für mich Kaierte und Varrigsen als meine Gemeinden ins Spiel. Wollen Menschen aus meinen Gemeinden wirklich so einen Politikwechsel? Gehen Menschen aus meinen Gemeinden wirklich den Botschaften solcher Populisten ins Netz? Die Wahl in Amerika hat ja sehr deutlich gemacht, dass es nicht um Wahrheiten und Fakten geht, sondern um Stimmungen und Angstmache. Glaubt denn wirklich jemand ernsthaft, dass ein Superkapitalist auch nur annähernd die Macht der Wallstreet, also des Kapitals, begrenzen wird?

Setzen sich diese „Politiker“ mit ihrer von Hass und Ausgrenzung durchsetzten Nationalpolitik durch, dann befürchte ich eine Rückkehr zu kleinen Nationalstaaten, bei der es fast nur Verlierer geben kann. Ich befürchte eine Zunahme von Gewalt und Ausgrenzung und ein enormes Anwachsen sozialer Ungerechtigkeiten.

Meinungsvielfalt ist ein hohes Gut unserer Demokratie. Demokratie muss auch ertragen, dass es solche politischen Meinungen gibt. Die Wahl in Amerika sollte uns aber deutlich gemacht haben, dass auch Europa in der Gefahr steht, dass solche Strömungen mehrheitsfähig werden. Eine Kanzlerin Petry, die sich auf EU Ebene mit einer französischen Präsidentin Le Pen trifft und mit einer Außenministerin v. Storch die aussenpolitischen Weichen stellt, diese Vorstellung raubt mir den Schlaf. Ich halte es für eine wichtige Aufgabe von allen demokratisch und christlich geprägten Menschen, dieser Tendenz entgegen zu treten, auch in Kaierte und Varrigsen.

Wer mit mir darüber diskutieren will kann mich besuchen, einladen oder anrufen. Ich bin gespannt.

Michael Pfau

## Rückblick

### Irish-schottische Musik in der Kaierder Kirche

Es war wieder ein Hochgenuß: Irish-schottische Folk-Musik , vorgetragen von Cara, fünf Musikern, in unserer vollbesetzten Kaierder Kirche. Mit wenigen Lichteinbauten war eine stimmungsvolle Beleuchtung erstellt worden, die Akustik der Kirche ist gut und wurde von einer angepassten Anlage unterstützt. Einen Abstand zwischen Gruppe und Publikum gab es fast garnicht, die vorderen Reihen saßen fast neben den Sängern und ihren Instrumenten.

Cara spielt irisch-schottische Folkmusik, die größtenteils von ihnen selbst komponiert wird. Die beiden Sängerinnen mit ihren herausragenden hellen Stimmen sind auch die Komponisten. Gudrun Walther machte die Ansagen, spielte Geige (fiddle), Harmonika ( diatonic accordeon) und sang die meisten Stücke. Sie stand im Konzert in der Mitte der fünf. Kim Edgar stammt aus Edinburg/ Schottland und wohnt auch heute noch dort. Sie spielt Klavier und ist die zweite starke Sängerin. Nur für Auftritte reist sie an..

Die Mitglieder von Cara treten manchmal auch einzeln oder zu zweit auf. Sie sind auch Mitglieder anderer Formationen. Der Mann mit den Flöten und dem irischen Dudelsack (uilleann pipes) ist Hendrik Morgenbrodt. Sein irischer Dudelsack durch Ellenbogenbewegung mit Luft versorgt, hat eine Pipe mit gleichbleibendem brummenden Grundton und eine , die wie eine Flöte gespielt wird. Hendrik hat Holzinstrumentenbau gelernt und konnte daher seine Instrumente mit zusätzlichen Spielmöglichkeiten ausstatten.



Fotos: Roland Back

Jürgen Treyz spielt Gitarre und Dobro als Lead-oder Begleitinstrumente. Dobro ist eine Resonatorgitarre, d.h. sie hat einen flachen Lautsprecher der in den Gitarrenkörper eingebaut ist. Jürgen legte diese Gitarre quer auf seinen Schoß und benutzte ein Metallstück zur Verkürzung der Saiten. Der Klang ähnelte einer Hawaigitarre und konnte lauter werden als eine Konzertgitarre.

Mit der irischen Handtrommel Bodhran (gesprochen „bohran) beeindruckte Rolf Wagens. Eine Art Tambourin mit breiterem Rand, gespielt mit einer Art Klöppel, wenn es laut werden sollte oder mit einer Art Pinsel für das leise Streichen. Das war manchmal garnicht herauszuhören- auf Nachfrage erläuterte Kim Edgar, dass dieses Streichen ein absolut wichtiger Hintergrund des Klanggemäldes sein würde.

Im zweiten Teil des Konzerts, als alle Instrumente ihre Soloparts hatten, demonstrierte Wagens was man von laut bis leise und die Tonleiter herauf und herunter aus der bodhran herausholen kann, wenn man ein Meister ist. Und Wagens ist einer der Besten des Instruments, er gibt Workshops zum Erlernen im In-und Ausland.

An diesem Abend wurden überwiegend Stücke aus der neuen CD „Yet We Sing“ vorgetragen. In den über zwei Stunden Spielzeit (plus Pause) hat die Gruppe 20 lange Lieder vorgetragen und an den verschiedenen Instrumenten virtuose Fähigkeiten bewiesen.

Der Initiative Liederzeit kann man zu ihrem unternehmerischen Mut nur Beifall zollen, sie hat schon tolle Gruppen zu uns auf Land geholt.

Roland Back



Kirchen kino in Varrigsen – EINTRITT FREI!

## Die fantastische Welt von Oz

Mittwoch, 28.12.2016, um 17.00 Uhr, Kirche Varrigsen

Seit einigen Jahren laden wir zwischen den Jahren zum Kirchen kino nach Varrigsen ein. Auch dieses Jahr hat sich Florian Brand bereit erklärt, einen Film zu zeigen. Eine kurze Inhaltsbeschreibung: Oscar Diggs ist ein kleiner Zirkus-Magier mit zweifelhafter Moral, eben ein Scharlatan, der plötzlich aus dem verschlafenen Kansas ins schillernde Land von Oz geschleudert wird. Zunächst ist Oscar begeistert, denn die Bewohner glauben, er sei der große Zauberer von Oz. Ihn erwarten Ruhm und Reichtum – zumindest bis er auf drei Hexen trifft: Theodora, Evanora und Glinda kaufen dem verschlagenen Magier seine große Kunst nicht ab. Bald gerät Diggs in eine schwierige Lage, denn der junge Mann wird zunehmend mit den Problemen des Landes und seiner Einwohner konfrontiert und soll diese lösen. Er muss herausfinden, wer gut und wer böse ist, bevor es zu spät ist. Mit seinem magischen Know-How, welches vorrangig aus Illusionen, Täuschungen und seinem Scharfsinn besteht, und sogar einem Quäntchen wahrer Zauberkunst schafft er es schließlich, nicht nur zum großen Zauberer von Oz zu werden, sondern auch zu einem besseren Menschen.

Über viele Besucher würden wir uns freuen, denn dann gibt es vielleicht auch 2017 so ein Angebot. (FSK 6 Jahre, ca. 125 Min.)



## Braunkohlwanderung

15.01.2017, im Anschluss an den Gottesdienst

Im kommenden Jahr wird die Kirchengemeinde Kaierde wieder auf eine Braunkohlwanderung gehen und zum Essen nach durchweg positiver Resonanz beim letzten Mal wieder in die Alte Molkerei.

Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 10.30 im Gemeindehaus in Kaierde. Im Januar und Februar finden alle Kaierder Gottesdienste im Gemeindehaus statt, da die Heizkosten für die Kirchengemeinde nicht mehr zu finanzieren sind.

Da die Kapazitäten in der Alten Molkerei begrenzt sind, ist eine telefonische Anmeldung im Pfarramt unbedingt erforderlich. Die ersten 50 Anmeldungen können berücksichtigt werden. Bitte nur im Pfarramt anmelden, bzw. auf den Anrufbeantworter sprechen: Tel. 05187 2405.

Das gilt auch für diejenigen, die nur am Essen teilnehmen wollen.

Ich finde es immer wieder schön, mit vielen Menschen erst Gottesdienst zu feiern, dann bei hoffentlich schönem kaltem Winterwetter mit Kind und Kegel und Hunden zu wandern und anschließende gemeinsam zu essen, zu trinken und sich zu unterhalten. Wie gesagt, es ist Platz für 50 Menschen.

Herzliche Einladung  
zu allen Veranstaltungen!

## Bitte um freiwilliges Kirchgeld

Wie in jedem Gemeindebrief bitte ich auch in diesem für die Spende eines Freiwilligen Kirchgeldes. Die finanzielle Situation unserer Kirchengemeinden lässt keine großen Sprünge zuläßt. Deshalb brauchen wie Ihre/Eure Unterstützung.

Dafür sage ich ein herzliches Dankeschön.

Ihr Michael Pfau

*Die Bankverbindung finden Sie beim Impressum auf Seite 3.*

## Aus dem Kirchenverein „Unsere Kirche Kaierde e.V.“

In der letzten Ausgabe, der Sommerausgabe unseres Kirchen-Mitteilungsblattes hatten wir über die Aufgaben und Ausgaben des Vereins berichtet - und dabei die geplante Anschaffung von Stuhlkissen für den Kirchenraum vorgestellt. Es ergab sich ein Problem : Alle die wirklich guten Ideen: Naturwolle, ökologische Verarbeitung und nirgendwo Chemie waren nicht zu verwirklichen und hätten die einzelnen Kissen zu Sammlerstücken mit horrenden Preisen gemacht.

Schon gar nicht hätte man 150 Stück beschaffen können, genau das war aber der Wunsch und der wurde auch so erfüllt.

Vielleicht war es nicht bewusst geplant, die Farbe der Kissen an die Farben der Empore anzupassen, es ist aber so gekommen und macht sich sehr gut. Die übrigen Ausgaben entsprachen denen des Vorjahres.

Wie geplant diesmal die Einladung zur Jahreshauptversammlung 2017 an dieser Stelle (siehe unten). Unseren auswärtigen Mitgliedern (ca. 12) wird dieses Halbjahresheft per Post zugestellt. So haben sie nicht nur die Einladung zu früherer Zeit, sondern auch ein Stück Verbindung zur Kirchengemeinde.



Hiermit laden wir zur  
**Jahreshauptversammlung 2017**  
**Mittwoch, 19. April 2017, 19.30 Uhr**

in den Gemeinderaum ein.

Die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung wird mindestens die nach § 11 der Satzung vorgeschriebenen Tagesordnungspunkte umfassen. Anträge sollten nach der Satzung acht Tage vor der Jahreshauptversammlung beim Vorstand eingereicht werden.

Unsere Kirche Kaierde e.V.

## Freud und Leid



### Trauungen

Timo und Jennifer Möhle  
geb. Raschke am 27.08.2016

Christian und Carola Lehmann  
geb. Witte am 10.09.2016

### Goldene Hochzeit

Friedhelm und Marlies Hoff  
geb. Niehoff am 20.01.2016

### Diamantene Hochzeit

Helmut und Ilse Hünerberg  
geb. Hesse am 26.05.2016

### Taufen

in Kaierde:

Lea Jung am 10.07.2016  
Charlotte Effe am 10.07.2016  
Moritz Lehmann am 10.09.2016  
Emma Klein am 24.09.2016  
Leonard Scheibe am 24.09.2016  
Max Henri Hermann am 24.09.2016  
Robin van Mierlo am 24.09.2016  
Paula Probian am 2.10.2016

in Varrigsen:

Fabian Schmidt am 2.10.2016

### Beerdigungen und Trauerfeiern

in Kaierde:

Edith Wilzek, geb. Schlie,  
verst. 23.06.2016, 86 Jahre  
Michael Biel,  
verst. 25.07.2016, 27 Jahre  
Jaqueline Liska,  
verst. 27.07.2016, 18 Jahre  
Elfriede Junge,  
verst. 18.08.2016, 93 Jahre  
Elisabeth Schwarze, geb. Lührig,  
verst. 14.11.2016, 91 Jahre



Hast du gehört von der Sehnsucht,  
nach den Bergen und dem Meer?  
Nach der unendlichen Weite,  
dem leuchtenden Sternenheer.

Hast du gehört von der Freiheit,  
von den Vögeln im Wind?  
Von den ziehenden Wolken,  
bevor die Nacht beginnt.

Hast du gehört von dem Land  
meiner Träume,  
über Geschichten voll Liebe und Glück?  
Über Sonne im Herzen,  
grenzenloser Wärme im Blick.

Hast du gehört von der Stille,  
in der alles Böse verklingt?  
In der Frieden erwacht,  
bis ein neuer Tag beginnt.

Hast du gehört von der Hoffnung,  
mit der so vieles möglich ist?  
Mit der man die Welt verändern kann,  
wenn man den Glauben nicht vergisst ...

Ramona Kubal